Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Formicarius (GB)
Genre: Black Metal
Label: Schwarzdorn Production
Album Titel: Black Mass Ritual
Spielzeit: 45:01
VÖ: 21.07.2017

Die Briten Formicarius entzünden laut Label mit ihrem Debüt "Black Mass Ritual" die schwarze Flamme, die die Metalgemeinde verzehren wird, nachdem man bereits 2016 dem britischem Black Metal eine neue, unheimliche Stimme verliehen hat. Nun denn, ich bin gespannt!

Bereits der Opener "Lake Of The Dead" wartet mit nervigem Keyboard auf und lässt mich mit dem Gedanken stehen; hmm… das soll also die schwarze Flamme sein, die uns verzehren soll!?

Mal melodisch, mal chaotisch und mit viel Klampfen-Gedudel kommt man durch die Boxen gerollt. Das einzig wirklich schwarze sind die Vocals, welche blackmetallisch keifend und gurgelnd daherkommen. Genauso geht es in den anderen Songs des Albums von statten. Nichts klingt hier nach Innovationen und dementsprechend frage ich mich, was bitteschön soll hier den Metal Fan verzehren!? Hat er doch dies alles schon von anderen Bands, vor allem besser, gehört.

Sicher blitzt hier und da das Talent der Musiker, vor allem der Gitarrenfraktion, durch und auch das Schlagwerk macht einen guten Eindruck, geht allerdings meist ob des sehr präsenten Keyboards und im allgemeinen "Chaos" des musikalischen Arrangements unter. Da ändert auch das eine oder andere gut gesetzte Intro oder Zwischenspiel nichts. Das kommt lediglich der Abwechslung zugute. Meist regiert in den Songs ein hoher Geschwindigkeitslevel und wenn das Keyboard mal ein wenig zurücksteckt, kommt auch das eine oder andere Black Metal Riff zur Geltung, was aber auch nichts am Gesamteindruck ändert.

Ich kann es drehen und wenden wie ich will, ich finde nichts, was mich die Anpreisungen des Labels bestätigen lässt.

Produktion und Mix können dem Genre auch nicht gerecht werden, passt beides doch eher zu einem symphonischen Power Metal Album, als zu 'ner Schwarzmetall-Scheibe. Was allerdings passend zum Genre und Albumtitel ausgefallen ist, ist das Cover, welches einen Mob vor einem Scheiterhaufen zeigt.

Fazit:
Formicarius nutzen ihr Potential nicht aus, sie wollen einfach zu viel und ob sie sich mit dieser "schwarzen Messe" nicht eher selbst im Weg stehen, als denn eine schwarze Flamme zu entzünden, ist hier die Frage.

TRACKLIST

01. Lake Of The Dead
02. Overlord
03. May The Rats Eat Your Eyes
04. Under Darkness
05. Where The Gods Go To Die
06. Abhorrent Feast Of Minds
07. A Requiem For The Bloodborn
08. Master Of Past And Present

LINEUP

Lord Saunders - Vocals, Guitars
Nazakardeh - Guitars
Haegtesse - Bass, Vocals
Morath - Keys
Ælle - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/formicariusband
www.formicarius.co.uk

Autor: Thomas

Mit weniger Keys und "Chaos", dafür mehr Black Metal Riffs und dunklerer Atmosphäre kann man sicher mehr erreichen.

Punkte: 5/10

Anspieltipp: keiner